



## Die BIZ im Profil

Die Bank für Internationalen Zahlungsausgleich (BIZ) ist eine internationale Organisation, die die internationale Zusammenarbeit im Währungs- und Finanzbereich fördert und Zentralbanken als Bank dient.

Die BIZ erfüllt diese Aufgaben als

- ein Forum, das unter Zentralbanken und in internationalen Finanz- und Aufsichtskreisen den Austausch fördert und die Entscheidungsfindung erleichtert
- Zentrum für Währungs- und Wirtschaftsforschung
- erste Adresse für die Finanzgeschäfte von Zentralbanken
- Agent oder Treuhänder im Zusammenhang mit internationalen Finanztransaktionen

### Über die BIZ

Am 17. Mai 1930 gegründet, ist die BIZ weltweit die älteste internationale Finanzorganisation. Sie hat ihren Hauptsitz in Basel, Schweiz, und je eine Repräsentanz in der SVR Hongkong und in Mexiko-Stadt. Gegenwärtig sind bei der BIZ rund 550 Personen aus 50 Ländern beschäftigt.

Die wichtigsten Entscheidungsgremien der Bank sind:

- die Generalversammlung der Mitgliedszentralbanken
- der Verwaltungsrat
- die Geschäftsleitung

#### **Ordentliche Generalversammlung**

In der ordentlichen Generalversammlung, die alljährlich innerhalb von vier Monaten nach dem 31. März, dem Ende des Geschäftsjahres der Bank, stattfindet, treffen sich die Mitgliedszentralbanken der BIZ, um den Jahresabschluss zu genehmigen und zu weiteren die Bank betreffenden Fragen Beschlüsse zu fassen.

Das Aktienkapital der Bank wird ausschliesslich von Zentralbanken gehalten. 55 Institute sind derzeit bei der Generalversammlung stimm- und teilnahmeberechtigt:<sup>1</sup> die Zentralbanken bzw. Währungsbehörden von Algerien, Argentinien, Australien, Belgien, Bosnien und Herzegowina, Brasilien, Bulgarien, Chile, China, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Hongkong SVR, Indien, Indonesien, Irland, Island, Israel, Italien, Japan, Kanada, Korea, Kroatien, Lettland, Litauen, Malaysia, der ehemaligen

<sup>1</sup> Die Rechtslage der jugoslawischen Ausgabe des Aktienkapitals der BIZ wird derzeit überprüft.

jugoslawischen Republik Mazedonien, Mexiko, Neuseeland, den Niederlanden, Norwegen, den Philippinen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Russland, Saudi-Arabien, Schweden, der Schweiz, Singapur, der Slowakei, Slowenien, Spanien, Südafrika, Thailand, der Tschechischen Republik, der Türkei, Ungarn, den USA und dem Vereinigten Königreich sowie die Europäische Zentralbank.

#### **Verwaltungsrat**

Der Verwaltungsrat, unter dem Vorsitz von Jean-Pierre Roth von der Schweizerischen Nationalbank, zählt 20 Mitglieder. Sechs davon, die Präsidenten der Zentralbanken Belgiens, Deutschlands, Frankreichs, Italiens und des Vereinigten Königreichs sowie der Vorsitzende des Board of Governors des Federal Reserve System der USA, sind Ex-officio-Mitglieder und können je ein weiteres Mitglied ihrer Nationalität in den Verwaltungsrat berufen. Die BIZ-Statuten sehen zudem die Wahl von höchstens neun Präsidenten anderer Mitgliedszentralbanken in den Verwaltungsrat vor. Zurzeit sind die Zentralbankpräsidenten der Volksrepublik China, Japans, Kanadas, Mexikos, der Niederlande, Schwedens und der Schweiz sowie der Präsident der Europäischen Zentralbank gewählte Mitglieder des Verwaltungsrats.

#### **Geschäftsleitung**

Generaldirektor der Bank ist Malcolm D. Knight, Stellvertretender Generaldirektor Hervé Hannoun. Peter Dittus leitet das Generalsekretariat, William R. White die Währungs- und Wirtschaftsabteilung und Günter Pleines die Bankabteilung. Daniel Lefort ist Direktor des Rechtsdienstes.

### Zusammenarbeit im Währungs- und Finanzbereich

#### **Zusammenkünfte**

Ausser bei der Generalversammlung kommen die Präsidenten der BIZ-Mitgliedszentralbanken regelmässig alle zwei Monate zusammen; so können sie die weltweiten wirtschaftlichen und finanziellen Entwicklungen verfolgen und spezielle Probleme hinsichtlich der Währungs- und Finanzstabilität besprechen. Andere Zusammenkünfte hochrangiger Zentralbankvertreter befassen sich mit der Umsetzung der Geldpolitik, der Überwachung der internationalen Finanzmärkte und Fragen der Führung von Zentralbanken.

Ausserdem organisiert die BIZ viele Expertensitzungen zu fachspezifischen Themen wie Reserververwaltung, Rechtsfragen, IT-Systeme und interne Revision. Dabei stehen die Zentralbanken im Mittelpunkt, doch sind auch hochrangige Vertreter und Spezialisten anderer Finanzmarktgremien, der Wissenschaft und der Marktteilnehmer beteiligt.



### **Ausschüsse und Sekretariate**

Mehrere Ausschüsse und Organisationen, die sich mit Fragen der Währungs- und Finanzstabilität und dem internationalen Finanzsystem befassen, haben ihr Sekretariat in der BIZ und arbeiten eng mit der Bank zusammen.

Folgende Ausschüsse wurden von den G10-Zentralbankpräsidenten eingesetzt: der Basler Ausschuss für Bankenaufsicht (BCBS), der Ausschuss für Zahlungsverkehrs- und Abrechnungssysteme (CPSS), der Ausschuss für das weltweite Finanzsystem (CGFS) und der Märkteausschuss.

Vier weitere Gremien haben ihr Sekretariat bei der BIZ: das Forum für Finanzstabilität (FSF), die internationale Vereinigung der Einlagensicherungen (IADI), die internationale Vereinigung der Versicherungsaufsichtsbehörden (IAIS) und das Irving Fisher Committee on Central Bank Statistics (IFC).

### **Forschung und Statistik**

Die Forschung der BIZ in den Bereichen Wirtschaft, Währung, Finanzen und Recht unterstützt diese Zusammenkünfte sowie die Arbeit der in Basel ansässigen Ausschüsse. Daneben dient die BIZ als Drehscheibe für den Austausch statistischer Informationen unter Zentralbanken und für die Veröffentlichung von Statistiken über die Bankkredit-, Wertpapier-, Devisen- und Derivatmärkte der Welt.

Die wichtigsten Publikationen der Bank sind der *Jahresbericht* sowie der *Quartalsbericht* über die Entwicklung an den internationalen Finanzmärkten. In ihren Reihen *Working Papers* und *BIS Papers* veröffentlicht die BIZ ferner Arbeiten wissenschaftlicher Art und Informationen zu bestimmten, bei den BIZ-Sitzungen erörterten Themen.

### **Institut für Finanzstabilität (FSI)**

Durch Seminare, Konferenzen, das Online-Informationstool FSI Connect und sonstige Aktivitäten fördert das FSI die Verbreitung und Umsetzung solider Aufsichtsstandards.

## **Bank für Zentralbanken**

Die BIZ bietet ein breites Spektrum von speziellen Finanzdienstleistungen an, die den Zentralbanken und anderen Währungsbehörden die Verwaltung ihrer Devisenreserven erleichtern sollen. Am 31. März 2007 nutzten rund 130 solche Institutionen sowie mehrere internationale Organisationen die Finanzdienstleistungen der BIZ. Die Währungseinlagen beliefen sich auf insgesamt fast SZR 222 Mrd.; sie machen rund 6% der gesamten Währungsreserven der Welt aus.

Die Finanzdienstleistungen der BIZ werden von zwei miteinander verbundenen Handelsräumen aus erbracht: am Hauptsitz in Basel und in der Repräsentanz für Asien und den Pazifik in der SVR Hongkong.

Die BIZ nimmt keine Einlagen von Privatpersonen oder Unternehmen entgegen und erbringt keine Finanzdienstleistungen für sie; es ist ihr auch nicht

gestattet, an Regierungen Darlehen zu geben oder für sie laufende Konten zu eröffnen.

### **Anlagedienstleistungen für Zentralbanken**

Die BIZ passt ihre Produktpalette kontinuierlich an, um mit der Entwicklung der Bedürfnisse der Zentralbanken Schritt zu halten. Neben Standarddienstleistungen wie Sicht- und Kündigungskonten oder Termineinlagen hat sie eine Reihe von Finanzprodukten entwickelt; die Zentralbanken können diese aktiv mit der BIZ handeln und so die Rendite ihrer Auslandsaktiva erhöhen.

Die BIZ bietet Asset-Management-Dienstleistungen mit Staatspapieren oder erstklassigen Anlagen an. Dabei wird entweder zwischen der betreffenden Zentralbank und der BIZ ein individueller Portfolioauftrag ausgehandelt, oder Kunden können gemeinsam in eine offene Fondsstruktur – den BISIP („BIS Investment Pool“) – investieren. Die beiden Asian Bond Funds (ABF1 und ABF2) werden von der BIZ unter dem BISIP-Dach betreut. Das Vermögen des ABF1 wird von der BIZ verwaltet, das des ABF2 von einer Gruppe externer Fondsmanager.

### **Weitere Dienstleistungen**

Die BIZ gewährt Zentralbanken bisweilen kurzfristigen Kredit, der in der Regel besichert ist. Sie fungiert ferner als Treuhänder oder Pfandhalter für eine Reihe internationaler Staatsanleihen.

## **Kontakt**

### **Sitz der BIZ**

<b>Ort:</b>	Centralbahnplatz 2, Basel, Schweiz
<b>Postadresse:</b>	CH-4002 Basel
<b>Telefon:</b>	+41 61 280 8080
<b>Telefax:</b>	+41 61 280 9100 und +41 61 280 8100
<b>Telex:</b>	962 487 biz ch
<b>SWIFT-Adresse:</b>	BISBCHBB

### **Repräsentanz für Asien und den Pazifik**

<b>Ort:</b>	78th floor, Two International Finance Centre 8 Finance Street, Central Hong Kong Special Administrative Region of the People's Republic of China
<b>Telefon:</b>	+852 2878 7100
<b>Telefax:</b>	+852 2878 7123

### **Repräsentanz für den amerikanischen Kontinent**

<b>Ort:</b>	Torre Chapultepec Rubén Darío 281 - 17th floor Col. Bosque de Chapultepec Del. Miguel Hidalgo 11580 México, D.F. Mexico
<b>Telefon:</b>	+52 55 91380290
<b>Telefax:</b>	+52 55 91380299

**E-Mail-Adresse der BIZ:** email@bis.org

**BIZ-Website:** www.bis.org